

## Nachhaltiger Zugang zu sauberem Trinkwasser in Tansania



**Schlussbericht 2022**

Mit der Unterstützung von Drink&Donate wurden 2022 folgende Resultate erzielt:

**26**

Handwerker ausgebildet

**136**

Brunnen/Bohrlöcher (mit Pumpen) durch ausgebildete Handwerker installiert

**+4'184**

Personen haben neu langfristigen Zugang zu Trinkwasser in Haushaltsnähe erhalten

**+45**

Schüler:innen kamen neu zu Zugang zu sauberem Trinkwasser in ihrem Schulinternat

**+782**

Personen kamen zu Zugang zu Trinkwasser bei einer Schule, Kirche, Moschee oder bei einem Gesundheitsposten

**+5'011**

Personen haben insgesamt langfristigen Zugang zu Trinkwasser erhalten

**40'063 EUR**

Projektspende Drink&Donate

## Zusammenfassung

**Projektkoordination:** Skat Foundation (<http://skat-foundation.ch/>)

**Partner vor Ort:** Southern Highland Participatory Organization (SHIPO, <http://shipo-tz.org/>)

**Projektziel:** Mindestens 2'000 Menschen den langfristigen Zugang zu sauberem Trinkwasser gewähren

**Resultate:** Mehr als 4'100 Menschen haben im 2022 langfristigen Zugang zu sauberem Trinkwasser in unmittelbarer Haushaltsumgebung erhalten. Zusätzlich haben mehr als 800 Menschen Zugang zu Trinkwasser an Orten wie Schulen oder Gesundheitsposten erhalten. **Insgesamt kamen so dank der Unterstützung von Drink&Donate im Jahr 2022 mindestens 5'011 Menschen neu zu langfristigem Zugang zu Trinkwasser.**

### Highlights:

- 26 Handwerker wurden in technischen Themen ausgebildet (Mechaniker im Bau von Pumpen und Brunnenbauer in neuen Techniken für manuelle Bohrlöcher). Diese Kurse wurden gemeinsam mit dem staatlichen «Water Institute» durchgeführt und bilden die Grundlage für ein offizielle Zertifikat.
- In den sechs Monaten nach den Trainings haben die ausgebildeten Handwerker 136 Brunnen oder Bohrlöcher gebaut und mit Pumpen ausgestattet und diese per Smartphone-App registriert. SHIPO überprüfte die Funktionalität und Qualität dieser Brunnen, wobei bei es nur bei 5 Bohrlöchern Beanstandungen gab (ungenügende Tiefe wurde festgestellt– die Handwerker haben diese Bohrlöcher in der Trockenzeit vertieft).
- Aufgrund der positiven Resultate konnten im November die Zertifikate für alle ausgebildeten Handwerker ausgestellt werden. Diese werden nun – meistens im Verbund mit anderen – ihre Dienstleistungen weiterhin auf dem freien Markt anbieten, womit weitere Haushalte und Institutionen zu besserem Zugang zu Wasser kommen.



Praktische Ausbildung zum Herstellen der Handpumpen (© SHIPO)

## Aktivitäten 2022

Der Projektpartner der Skat Foundation in Tansania, SHIPO ([Southern Highland Participatory Organization](#)), führte im Mai die Ausbildungskurse für die Handwerker in modularer Form durch. So können die Teilnehmer die Themen auswählen, welche für sie relevant sind. Die Gruppe der Pumpenbauer bestand aus Handwerkern, welche schon schweißen können, und gemeinsam wurden zwei Modelle einer sogenannten «Rope Pump» hergestellt. Dieser Pumpentyp hat den Vorteil gegenüber anderen Modellen, dass er sich nicht nur komplett vor Ort herstellen sondern auch einfach reparieren lässt. Das ist wichtig, um nicht von importierten Pumpen oder Ersatzteilen abhängig zu sein, was sich im aktuellen Kontext als besonders wichtig herausgestellt hat: viele internationale Lieferketten sind seit der Pandemie instabiler worden und importierte Produkte waren auch im 2022 oft nicht verfügbar). Im Training 2022 wurden auch ein weiterer Pumpentyp eingeführt (EMAS-Pumpe), welcher noch kostengünstiger ist als die «Rope Pump», allerdings das Wasser nur von geringeren Tiefen hochpumpen kann.

Die Gruppe der Brunnenbauer wurde darin ausgebildet, sowohl Brunnen als auch Bohrlöcher mit manuellen Techniken zu Bauen. Im Rahmen der Trainings wurde jeweils ein Brunnen und ein Bohrloch gebaut und mit einer Handpumpe ausgerüstet. Dabei wird viel Wert gelegt auf einen qualitativ hochstehenden Brunnendeckel, damit kein Oberflächenwasser ins Grundwasser eindringen und dieses verschmutzen kann.



Die Teilnehmer der Trainings lernen, eine «Rope Pump» auf einem Bohrloch zu montieren und dieses mit einem Deckel und Abfluss vor Verschmutzungen zu schützen. Diese Elemente werden später auch bei den neu installierten Bohrlöchern von SHIPO überprüft. (© SHIPO)

Im Anschluss an die Ausbildung lag es dann an den ausgebildeten Handwerkern, das Gelernte in die Praxis umzusetzen. Als Teil von Teams, welche schon mehrjährige Erfahrung haben, installierten diese Brunnen, Bohrlöcher und Pumpen. Der Ort und die wichtigsten Daten jeder Installation wurden mittels einer Smartphone-App registriert – im Jahr 2022 wurden so 136 Installationen erfasst. Ein Monitoring-

Team von SHIPO überprüfte dann diese Installationen sowie deren Funktionalität und die Qualität des Wassers.

Im November 2022, nachdem die Installationen überprüft worden sind, kam es dann zum feierlichen Akt: den ausgebildeten Handwerkern wurde vom staatlichen Wasser-Institut ein Zertifikat überreicht, welches gleichzeitig eine Lizenz ist für das Bauen von Brunnen und Bohrlöchern. Dies ist eine Grundvoraussetzung, damit sich diese Handwerker im Markt etablieren können – und viele von ihnen sind auf gutem Weg dazu.



Ausbildung zum Einsatz der neuen EMAS-Bohrtechnik für den manuellen Bohrlochbau (links) und das Vorbereiten eines Bohrloch-Mantelrohres (rechts). (© SHIPO)

## Resultate

Insgesamt nahmen 26 Handwerker (allesamt Männer, weil momentan in den Berufsbereichen von Schweißen und Brunnenbau in Njombe keine Frauen aktiv sind) an den technischen Ausbildungs-Modulen teil und wurden anschliessend zertifiziert. In den folgenden Monaten registrierten diese Handwerker 136 neue Wasserquellen (Brunnen und Bohrlöcher), welche SHIPO 137 auf ihre Qualität überprüfte. Von jeder Installation wurde erfasst, wie viele Personen davon profitieren:

- 4'184 Menschen haben neu Zugang zu Wasser in unmittelbarer Nähe ihres Haushalts erhalten. Dieses Wasser wird sowohl als Trinkwasser eingesetzt als auch für produktive Zwecke wie Gartenbewässerung oder Kleintierhaltung. Dies verbessert auch das Einkommen und den Lebensstandard dieser Haushalte.
- 45 Schüler\*innen haben Zugang zu Wasser an ihrer Internat-Schulen erhalten, d.h sie haben ganztags Zugang zu Wasser, sowohl zum Trinken als auch für andere Zwecke.
- 782 Menschen haben Zugang zu Wasser an Schulen, Kirchen, Moscheen oder an öffentlichen Wasserstellen erhalten.
- **Insgesamt kamen durch das Projekt mehr als 5'011 Menschen zu nachhaltigem Zugang zu sauberem Trinkwasser.**

Diese Zahlen beruhen nur auf den Daten, die per App registriert und von SHIPO verifiziert wurden. Darüber hinaus gibt es weitere Installationen, die nicht registriert wurden und daher auch nicht verifiziert werden konnten, und die Handwerker werden auch nach der Zertifizierung weitere Brunnen und Pumpen installieren. Dies illustriert die hohe Nachhaltigkeit des Projektes – Akteure vor Ort werden gestärkt,

die Nachfrage wird angekurbelt, und ein Markt kommt in Gang. So müssen keine Produktsubventionen ausbezahlt werden und die Akteure suchen aus eigenem Antrieb weitere Absatzmöglichkeiten. Allerdings ist es wichtig, die Qualität der Produkte auf dem Markt zu überwachen und nötigenfalls zu reagieren. Auch kommen neue Produkte und Technologien auf den Markt, die z.B. Kosteneinsparungen ermöglichen oder einen höheren Wasserertrag aus den bestehenden Bohrlöchern. Auch ist es wichtig, bei Regierungsstellen weiterhin Akzeptanz zu schaffen für die Techniken, die vom Projekt promoviert werden.



Feierliche Übergabe des staatlich anerkannten Zertifikates an einen der ausgebildeten Handwerker. (© SHIPO)

Njombe/St.Gallen, Februar 2023